

Freiwillige Feuerwehr Michelfeld

Ausgezeichnete Nachwuchsarbeit und neue Feuerwehrleute in der aktiven Wehr

Freiwillige Feuerwehr Michelfeld – Jahreshauptversammlung am 15. März 2024

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Michelfeld im 184. Jahr ihres Bestehens konnte Kommandant Christoph Knirsch rund 90 Feuerwehrangehörige und Gäste in der Steinäckerhalle begrüßen. Er blickte zurück auf die noch immer angespannte politische

Lage des Krieges in Europa, der nun seit über zwei Jahren andauert und tagtäglich weiteres Leid mit sich bringt. Positiv hob er hervor, dass sich die Entwicklung der Feuerwehren im Land in Bezug auf Nachwuchsgewinnung und Hilfsbereitschaft sehen lassen konnte und kann.



Neben den durch den Klimawandel in den vergangenen Jahren immer regelmäßiger wiederkehrenden ungewöhnlichen Wetterlagen mit massiver Trockenheit und der einhergehenden steigenden Gefahr von Flächen- oder Waldbränden, den Überschwemmungen und Sturmereignissen würde die Feuerwehr, auch als Teil der Katastrophenschutzorganisation, immer mehr gefordert werden. Ein nicht unerheblicher Teil der Einsätze war speziell im Dezember durch die besondere Wetterlage begründet.



Im Anschluss an das gemeinsame Essen veranschaulichte Kommandant Christoph Knirsch in seinem Bericht die Einsatzfähigkeit, den aktuellen Personalbestand, das Übungsgeschehen, die Aus- und Fortbildungen sowie die gesellschaftlichen Aktivitäten. Die Michelfelder Wehr besteht aktuell aus 146 Feuerwehrleuten, davon 9 Frauen. Diese verteilen sich wie folgt: 104 Aktive (49 Abteilung Michelfeld, 27 Abteilung Gnadental, 28 Abteilung Neunkirchen), 18 Feuerwehrsenioren und 24 Jugendliche. Die Mannschaft verfügt über 8 Zugführer, 12 Gruppenführer und 40 Atemschutzgeräteträger. Bei insgesamt 27 Einsätzen wurden 630 Stunden abgeleistet.

Jugendwart Thomas Grün blickte auf ein ereignisreiches Jugendfeuerwehrjahr zurück. 2023 war mit der Christbaumsammelaktion gestartet, danach folgten die Jugendfeuerwehr-Challenge, der Ausflug nach Geiselwind, das Kreiszeitlager und das Ferienprogramm in den Sommerferien. Ein absolutes Highlight im Herbst war das Walter-Klenk-Pokalturnier, das zum ersten Mal von der Jugendfeuerwehr Michelfeld ausgerichtet war mit Soft-Boccia als Disziplin. Guten Anklang fand auch der Berufsfeuerwehrtag. Ebenso war die Jugendfeuerwehr zusammen mit der Einsatzabteilung erfolgreich beim Läufer-Cup der Stadtwerke SHA. Rückblickend ein sehr erfolgreiches Jahr für die Jugendfeuerwehr mit 22 regulären Diensten und 20 Sonderdiensten.

Fritz Knödler blickte ebenfalls auf die Aktivitäten der Feuerwehrsenioren im letzten Jahr zurück.

In Vertretung für Isabel Lober trug Matthias Hägele den Kassenbericht vor. Eine tadellose Kassenführung wurde von Alexander Emmert bestätigt.



Bürgermeister Wolfgang Binnig hob in seinen Grußworten hervor, dass die Feuerwehrangehörigen mit ihrer Einstellung, ihrem Einsatz und ihrem Wirken ein Vorbild an Solidarität seien. „Sie treten uneigennützig für andere ein. Sie helfen, Sie retten, Sie schützen, weil Sie davon überzeugt sind, dass Sie das tun müssen; nicht, weil andere das von Ihnen verlangen, nein, weil Sie es sich selbst abverlangen. Ihr Gemeinsinn ist vorbildlich; Ihr Einsatz für andere, zum Schutz von Leib und Leben,

von Hab und Gut Ihrer Mitmenschen“, so BM Binnig. Er dankte den Feuerwehrleuten auch im Namen des Gemeinderats und der Bürgerschaft für ihre selbstlose Einsatzbereitschaft, für vorbildliches Pflichtbewusstsein und für diesen verantwortungsvollen Dienst, der auch mit Gefahren verbunden ist.

Auf Antrag von BM Binnig wurden die Kassiererin und das gesamte Führungsteam der Freiwilligen Feuerwehr Michelfeld einstimmig entlastet.



Anschließend sind 13 neuen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden mit großem Applaus in die aktive Wehr aufgenommen worden.



Kreisbrandmeister Joachim Wagner informierte im Rahmen seiner Grußworte über aktuelle Entwicklungen im Rahmen des Kreisfeuerwehrbedarfsplanes. Er lobte das hohe Engagement der Michelfelder Wehr aus einer ausgezeichneten Jugendarbeit heraus.

Infos zur Gebäude- und Fahrzeugausstattung der Feuerwehr Michelfeld:

Stützpunkt Michelfeld:

Feuerwehrhaus mit Löschfahrzeugen (LF) 16/12 (wasserführend 1.600 l), LF 8, Mehrzweckfahrzeug, Schlauchanhänger und weiterer Transportanhänger.

Stützpunkt Gnadental:

Feuerwehrmagazin mit HLF 10 (wasserführend 2.000 l).

Stützpunkt Neunkirchen:

Feuerwehrmagazin mit HLF 10/6 (wasserführend 1.000 l).

Magazine Büchelberg und Rinnen mit je einem Tragkraftspritzenanhänger.